

**Gabriele Schnell**  
**Der 17. Juni 1953 in Teltow und Umgebung**

**17. Juni 1953**

Am frühen Morgen fordern zwei Arbeiter des VEB Harzzerkleinerung die Beschäftigten im VEB Askania (VEB Geräte- und Reglerwerke) zum Streik auf. Umgehend verhaften Volkspolizisten die beiden Arbeiter. Trotzdem tritt die Belegschaft des VEB Askania um 7.50 Uhr geschlossen in den Streik.

Um 10.00 Uhr berufen „*Provokateure, davon sieben aus der Intelligenz des Betriebes*“, so die Volkspolizei, im VEB Dralowid (VEB Carl-von-Ossietzky) eine Belegschaftsversammlung ein. Seitens der Volkspolizei wird „*die Ruhe und Ordnung wieder hergestellt, die Streikleitung ... inhaftiert*“.

**Dok.: Forderungsschreiben der Belegschaft des VEB „Carl von Ossietzky“ Teltow an Ministerpräsidenten Grotewohl, 17.6.1953**

[Datei: teltow\_resolution.gif]

Im VEB Dralowid legen alle Beschäftigten gegen 11.00 Uhr die Arbeit nieder, obwohl bereits Agitatoren der SED-Kreisleitung im Werk eingetroffen sind.

Die Volkspolizei berichtet:

„*Die Versammlung im Dralowid Teltow nimmt einen stürmischen Verlauf. Die Versammlungsleitung, welche aus Genossen bestand, wurde abgelehnt. Eine neue Versammlungsleitung wurde gewählt, welche sich aus aggressiven Kräften zusammensetzt.*“  
Streikende bemühen sich, „*Lautsprecher außerhalb des Betriebes anzubringen, durch welche die Bevölkerung von Teltow ebenfalls zur Teilnahme an der Demonstration aufgefordert werden sollte. Dieser Versuch konnte durch den Betriebsschutz verhindert werden.*“

Am späten Vormittag fahren sowjetische Truppen auf dem Weg nach Berlin durch Teltow. Die Demonstranten auf den Straßen ziehen sich zurück.

Auf den Baustellen der Bau-Union Potsdam in Eiche, Golm, Rehbrücke und Michendorf treten die Arbeiter in den Streik.

Ein Arbeiter des HO-Transporteinsatzes in Bornim und SED-Mitglied stellt den Antrag, „*Gen. Walter Ulbricht wegen parteifeindlichen Verhaltens*“ aus der SED auszuschließen.

Auch die Bauarbeiter der Schweinemastanlage Bornim legen die Arbeit nieder.

Aus Michendorf schicken die Arbeiter der Abteilung Hauptmechanik der Bau-Union Potsdam eine Resolution an den FDGB [Freier Deutscher Gewerkschaftsbund, D. Vf.]-Kreisvorstand. Sie „*schließen sich den Forderungen der Berliner Bauarbeiter an und erklären sich mit ihnen solidarisch*“.

In Kleinmachnow protestieren zahlreiche Menschen auf Straßen und Plätzen. Um 16.50 Uhr meldet die Volkspolizei: Die Tumulte in Kleinmachnow wurden „*durch das Befahren der*

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
----------------------------------------------	-------------------------	-----------------------------------------------------------

*sowjetischen Panzer auf den Straßen beendet. Negative Diskussionen werden geführt. Es wird vermutet, dass es am Abend zu negativen Provokationen kommt.“*

### **18. Juni 1953**

Mit Beginn der Frühschicht treten die Arbeiter des VEB Askania in den Streik. Auch im VEB Dralowid legen viele Beschäftigte die Arbeit nieder.

Die Staatsicherheit berichtet von 80 streikenden Arbeitern im Schweinekombinat Bornim.

Um 10.40 Uhr meldet die Volkspolizei: *„Der Betrieb Zähler- und Apparatebau in Teltow arbeitet nicht. Alle Belegschaftsmitglieder wollen sich nach Dralowid und Askania begeben ... Vom VPKA [Volkspolizei-Kreisamt, d. Vf.] sind entsprechende Maßnahmen eingeleitet.“*

In einer Volkspolizei-Blitzmeldung um 10.45 Uhr heißt es: *„In Teltow wird das [Volkspolizei-] Revier bestürmt. Gen. K. erbittet dringend Hilfe. Drei Inhaftierte sollen befreit werden. KVP [Kasernierte Volkspolizei, d. Vf.] ist draußen.“*

Am Nachmittag streiken im Dralowid-Werk 1.800 Arbeiter. Um 16.25 Uhr verzeichnet die Volkspolizei das Ende des Streiks.

### **19. Juni 1953**

Nach einem Volkspolizeibericht wird um 8.45 Uhr *„im Askania-Werk wieder gearbeitet ... Es ist jedoch zu verzeichnen, dass einige Arbeiter ihre FDGB-Bücher auf den Tisch geworfen haben. Im Dralowid-Werk wird nicht gearbeitet. Die Betriebsangehörigen wollen wissen, was mit den sieben Festgenommenen ist und wie sie behandelt werden.“*

Um 10.00 Uhr telegraphiert die SED-Kreisleitung: *„Im Schweinekombinat Bornim wurde heute Morgen nach einer Besprechung mit den Agitatoren die Arbeit wieder aufgenommen.“*

Ein SED-Mitglied der Bau-Union Potsdam meldet um 11.10 Uhr auch die vollständige Arbeitsaufnahme auf den Baustellen des Betriebes.

#### Quellen:

BStU, Ast. Potsdam, Allg. S, 1/53, Bd. III, IV, IX; BLHA, Rep. 404/15, Sign. 33; BLHA, Rep. 530, Sign. 1003.

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--------------------------------------------------	-------------------------	---------------------------------------------------------------